



Stoll M1 Gold

Wunderbar: Das superedle 29"-Marathon-Fully aus der Schweiz macht im Dauertest immer noch einen erstklassigen Job.

Über ein halbes Jahr sind wir nun zusammen, mein Stoll und ich. Und aus der Liebe auf den ersten Blick (in Deutschland hergestellter Voll-Carbon-Rahmen mit maßgefertigtem Layup, Edelparts, geile Optik!) hat sich eine fürsorgliche Beziehung entwickelt. Wobei, allzu sehr musste ich mich um das Schweizer Edelross gar nicht kümmern. Defekte und damit Reparaturen sind bislang ausgeblieben, alles schnurrt und surrt so, wie es sich gehört. Die Sram-XX1-Eagle-Schaltung arbeitet sich weiterhin klaglos durch ihre 1 x 12 Gänge, zeigt nahezu keinen Verschleiß, auch die teuren Fox-Factory-Federelemente flutschen wie am ersten Tag, und der Lack des Rahmens macht einen

sehr robusten Eindruck, hat bislang noch jeden Steinschlag abwehren können. Einzig die hintere Scheibe der Shimano-XTR-Bremsanlage nervt nach Abfahrten mit Schleifgeräuschen – obwohl sie eigentlich perfekt zentriert zwischen den Backen sitzt.

Ein paar Parts habe ich jetzt dennoch getauscht. Für mehr Abfahrts Spaß liefert eine Magura-Vyron-Vario-Stütze meinen ebenfalls relativ neuen Tune-Sattel rauf und runter. Vorteil der Magura: Dank Wireless-Remote ist sie schnell ein- und ausgebaut, falls ich doch wieder auf eine leichte Carbon-Stütze wechsele. Ganz neu rotieren die spektakulären Syncros-Silverton-SL-Laufräder, die ich nun einem fast zwei

Monate langen Test-Martyrium in den Alpen unterziehen werde. Apropos: Nachdem das M1 bis dato nur im Mittelgebirge bewegt wurde, bin ich arg gespannt, wie sich das Leichtgewicht (aktuell 10,3 Kilo ohne Pedale!) im Alpen schlagen wird. Aber ich bin guter Dinge: Die Geometrie passt mir schließlich ausgezeichnet, und das Fahrwerk ist auch mit „nur“ 120/130-mm-Federweg jederzeit Herr über den Trail.

1723 km

Preis ca. 8000 €, Gewicht 10,3 kg

ANDRÉ SCHMIDT, Redaktionsleiter:
„Bislang fährt das Stoll völlig klaglos.
Aber jetzt kommen die harten Fahrten!“

- ▶ Absolutes Edel-Fully mit maßgefertigtem Carbon-Layup des Rahmens
- ▶ Nahezu völlig problemlos im Dauertest
- ▶ Äußerst edle, dennoch robuste Parts
- ▶ Seriös arbeitendes 120/130-Fahrwerk

